

# Passionsblume

Eine Pflanze trägt die Attribute des Leidens Christi



Köstlich, exotisch, erfrischend – einfach delikates. Wer eine Packung oder eine Flasche des säuerlich-süßen, orangefarbenen Saftes oder Nektars aus dem Supermarktregal greift, möchte genießen: sich am Frühstückstisch oder zu einer besonderen Mahlzeit etwas Gutes tun. Wer Geschmack pur liebt, geht noch einen Schritt weiter und kauft im Feinkostgeschäft die ganze Frucht: gelbgrüne bis rote oder blauschwarze Beeren, deren geleeartige, saftreiche Samen genüsslich auszulöffeln sind. Bekanntgeworden ist die tropische Leckerei gemeinhin unter dem Namen Maracuja. Weniger bekannt ist der Zusammenhang mit der Pflanze „Passiflora“ (Passionsblume), einer Gattung der Passionsblumengewächse mit rund 370 Arten. Nicht nur die schmackhaften Erträge mögen der Grund gewesen sein, weshalb der Strauch im 17. Jahrhundert aus Südamerika in die Alte Welt eingeführt wurde. Es sind vor allem die auffallend ausgebildeten Blütenteile, die diese hübsche Klet-

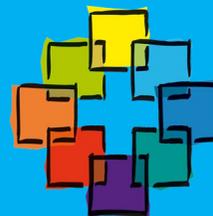
terpflanze zu etwas Besonderem machen. Denn Pflanzenliebhaber und gläubige Menschen sind gleichermaßen erstaunt, wenn sich die schnell vergänglichen Blüten öffnen und ihr Geheimnis offenbaren: ihre verblüffende Ähnlichkeit mit den Attributen des Leidens Christi.

Ein rot gesprenkelter *Strahlenkranz* bildet die **Dornenkrone**, drei *Narben* erinnern an die **Nägel**, der gestielte *Fruchtknoten* gleicht einem **Kelch**, *Ranken* stellen die **Geißeln** dar, fünf *Staubblätter* bilden die **Wunden**, dreilappige *Blätter* ähneln der **Lanze**.

Die Verbindung pflanzlicher Merkmale und menschlicher Glaubenserfahrung weist auf das Bild von der Passion hin. Sie führte zur Namensgebung, zum Hinweis auf den Weg, den Jesus von der Gefangennahme bis zur Kreuzigung gegangen ist.

STEFAN LOTZ

## „Bei ons in de Kerch“



19. Jahrgang, Nr. 2/2022

## Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden  
Hartershausen und Frauombach

Frauombach—Hartershausen—Hemmen—Pfordt—Üllershausen

April bis Juni 2022



**ostern ist das ende vom ende.**

#osterhoffnung

Schöpfung bewahren  
Neues ausprobieren  
gemeinsam etwas verändern

#klimafasten  
02.03.-17.04.2022

So viel du brauchst...

Eine kirchliche Initiative: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Geistliches Wort	3
Ostern	4-6
Aus der Synode	7-8
Gottesdienste	9-12
Kinderseiten	13-15
Konfirmation	16-17
Jubelkonfirmationen	18
Rückblick WGT	19
EKHN zur Ukraine-Lage	20
Aus den Kirchenbüchern	21
Pfingsten	23
Stellenangebote	25
Adressen	26
Fastenaktion	27

**Taizé-Gebete 2022**  
im Vogelsberg sonntags um 19 Uhr

23. Januar Online über Zoom	Zugangsdaten bitte erfragen bei: <a href="mailto:hedwig.kluth@bistum-mainz.de">hedwig.kluth@bistum-mainz.de</a> oder <a href="mailto:holger.schaeddel@ekhn.de">holger.schaeddel@ekhn.de</a>
6. Februar Kirtorf	Kath. Kirche, Alsfelder Tor 30
27. März Alsfeld	Ev. Stadtmission, Walkmühlenweg 1D
18. - 24. April	Ökumenische Taizéfahrt
Mi. 18. Mai 19.30 Uhr Herbstein	Bibelpark des Kolpingferiendorfs Adolph-Kolping-Straße 22
Sa. 25. Juni Lautertal-Meiches	Kapelle auf dem Totenköppel
Sa. 3. Sept. 21 Uhr Nieder-Moos	Lichtergebet am See zur Nacht Campingplatz
16. Oktober 17 Uhr Nieder-Gemünden	Kath. Kirche Feldastraße 52
30. Oktober Herchenhain	Ev. Kirche, Sichenhäuser Str. 9
6. November Queck	Ev. Kirche, Kirchbergweg 3
11. Dezember Romrod	Kath. Kirche, Ferdinand-Richtberg-Straße 7

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Bitte halten Sie sich über die öffentlichen und kirchlichen Medien auf dem Laufenden.

„Mache deine Wohnräume zu einem Ort, an dem andere immer willkommen sind, zu einem Haus des Friedens und gegenseitigen Verzeihens.“ (Frère Roger)

Kontakt: 0 66 31 77 65 116 (Kath. Dekanat)  
0 66 31 911 49 0 (Ev. Dekanat)

[www.vogelsberg-evangelisch.de](http://www.vogelsberg-evangelisch.de) · [www.bdkj-alsfeld.de](http://www.bdkj-alsfeld.de)

## Fastenaktion 2022

**7 WOCHEN OHNE**

**Üben!**

**SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND**  
2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2022

edition christmon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

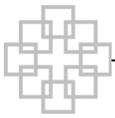
Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,  
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



## Wichtige Anschriften

### **Pfarramt:**

Pfarrerin Daniela Creutzberg  
Ev. Pfarramt Hartershausen  
Großenlüderer Weg 2  
36110 Hartershausen  
Tel.: 09742/206 oder  
Tel.: 06642/229 zu Bürozeiten:  
dienstags 17.30 bis 19.00 Uhr  
donnerstags 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchengemeinde.Harters-  
hausen@ekhn.de  
www.kirchspiel-hartershausen.de

### **Gemeindebüro:**

donnerstags 16.00 bis 18.30 Uhr  
Tel.: 06642/229  
Melanie Klein, Hartershausen

### **Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände:**

Andrea Schmidt, Pfordt  
Simone Hliza, Frauombach

### **Küster/Küsterinnen:**

Frauombach: Erna Hahndl  
Hartershausen: Sven Happel  
Hemmen: Marlies Klein  
Pfordt: Bernd Trabes  
Üllershausen: Elfriede Eurich

### **Hausmeister/in Gemeindehaus: zu besetzen**

### **Organisten/Organistinnen:**

Holger Eurich, Üllershausen  
Renate Muhl, Üllershausen  
Joachim Weitzdörfer, Frauombach

### **Leitung des Posaunenchores: zu besetzen**

### **Kontakt Flötenkreis:**

Dorothea Hoch, Frauombach

### **Ev. Dekanat Vogelsberg**

Fulder Tor 28, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631/911490  
www.vogelsberg-evangelisch.de

### **Ev. Propstei Oberhessen**

Lonystraße 13, 35390 Gießen  
Tel.: 0641/7949610  
Fax: 0641/7949619  
www.oberhessen.ekhn.de

### **EKHN**

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/4050 Fax: 405440  
www.ekhn.de

### **Spendenkonto unserer Kirchengemeinden:**

Sparkasse Oberhessen  
BIC HELADEFIFRI  
IBAN DE34 5185 0079 0371 1097 22  
(Bitte Verwendungszweck angeben)

## Geistliches Wort



### *Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,*

wir leben in bewegten Zeiten  
mit großen Veränderungen.  
Da ist es gut, um Gottes un-  
veränderliche, bedingungslo-  
se Liebe und Allgegenwart zu  
wissen.

Nähme ich die Flügel des  
Morgenrots, ließe ich mich  
nieder am Ende des Meeres,  
auch dort würde deine Hand  
mich leiten und deine Rechte  
mich ergreifen.

So heißt es in Psalm 139, in  
den Versen 9 und 10. Da be-  
tet ein Mensch voller Erstaun-  
en angesichts der Allgegen-  
wart Gottes.

Wohin ich auch gehe - ans  
Meer, ins Gebirge, in die  
Schluchten der Städte oder in  
die kleinen Straßen der Dörfer  
- Gott ist schon da. Seine  
Hand leitet uns.

Möge dies Trost und Ermuti-  
gung sein, angesichts der Ge-  
schehnisse in der Welt.

So wünsche ich Ihnen allen  
frohe Ostern mit den Worten  
eines Ostersegens:

Gesegnet seist du  
mit dem Brot des Lebens,  
das wir gemeinsam brechen.

Gesegnet seist du  
mit dem Kelch des Friedens,  
den wir einander reichen.

Gesegnet seist du  
mit dem Wort des Heils, das  
uns auferstehen lässt.

*Ihre Pfarrerin  
Daniela Creutzberg*

## Ostern



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,  
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Grafik: Pfeiffer

## Stellenangebot Posaunenchorleiter/in

Die Kirchengemeinde sucht nach einem neuen Posaunenchorleiter. Die Stelle hat einen Umfang von 12 Monatsstunden.

Interessierte mögen sich bitte für weitere Informationen an Pfarrerin Frau Creutzberg wenden.

**POSAUNENCHOR**

## Stellenangebot Hausmeister/in Gemeindehaus

Die Kirchengemeinde Hartershausen sucht einen Hausmeister bzw. eine Hausmeisterin, eventl. auch ein Ehepaar für die Hausmeistertätigkeiten am und im Evangelischen Gemeindehaus Hartershausen. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

erfahren Sie mehr über den Umfang der Aufgaben und die Vergütung.



Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder sprechen direkt Pfarrerin Creutzberg an. Hier

## Pfingsten



Herbstbaum, Rapunzel, Storch, Kürbis, Drache



## Pfarrerin im Urlaub

**Pfarrerin Frau Creutzberg hat Urlaub vom 13. Mai bis 31. Mai 2022.**

**Die pfarramtliche Vertretung übernimmt in dieser Zeit Pfarrer Bouvain, Queck.**



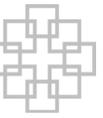
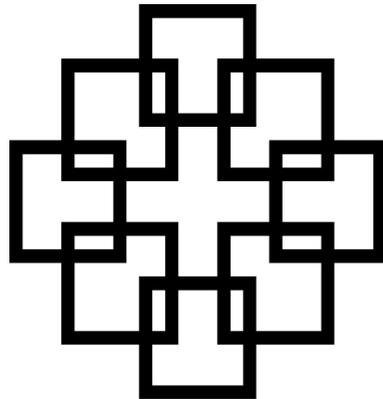
Monatsspruch  
MAI  
2022

Ich **wünsche** dir in jeder  
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,  
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

**Impressum:**

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach,  
Großenlöderer Weg 2, 36110 Hartershausen  
Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände von Michaela Krasel (verantw.), Claudia Trabes, Daniela Creutzberg. Text S. 14: A. Schmidt;  
Bildnachweis, soweit nicht anders angegeben: M. Krasel; Fotos S. 14: A. Schmidt, alle Grafiken und Texte soweit nicht anders angegeben: Gemeindebrief.de.  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oessingen, Auflage: 560 Stück  
Redaktionsschluss: **11.03.2022**



## Ostern

# 40. Ostern dauert vierzig Tage

### Was geschieht da eigentlich alles?

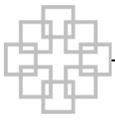
Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.



## Monatsspruch April



Foto: Lotz

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

## EIN SCHATZ FÜR UNSERE SEELE

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele.

Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben

es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe.

Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt! Deshalb: Frohe Ostern!  
REINHARD ELLSEL

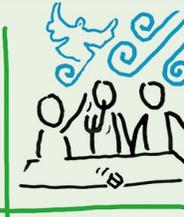


## Pfingsten

# Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Grafik: Pfeifer

Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



## Jugendkirchentag Gernsheim

Der 11. Jugendkirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) zieht in die Schöferstadt Gernsheim. Damit entschied die Kirchenleitung, die Großveranstaltung zwischen 16. und 19. Juni 2022 wieder in eine kleinere Stadt zu holen. Das am östlichen Rheinufer gelegene Gernsheim (Kreis Groß-Gerau) gilt mit rund 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern als idealer Austragungsort.

### Evangelisches Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim ist Gastgeber

„Ich freue mich außerordentlich, dass es geklappt hat!“ So reagierte Dekanin Birgit Schlegel des gastgebenden Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim auf die Zusage. „Kirche muss durch Aktionen und vielfältige Angebote für Jugendliche erfahrbar werden und ich hoffe, dass genau das dort gut gelingen wird.“

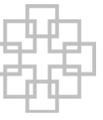
Auch Stimmen aus der evangelischen Jugendvertretung im Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim verdeutlichen die Vorfreude: „Ich freue mich sehr Teil eines so großen Projektes zu sein und das direkt vor unserer Haustür #Heimspiel - Challenge accepted“, sagt Florian Förster. Und Maïke Volk findet „es super und kann es kaum noch erwarten.“

### 4.500 Jugendliche pilgern, beten und feiern

Für die Projektleiterin des Jugendkirchentags, Conny Habermehl, ist klar: „Gernsheim wird ein großes Fest.“ Knapp 4.500 junge Menschen pilgern regelmäßig zu den Jugendkirchentagen. Traditionell können sie am Fronleichnamswochenende kreative Angebote, Konzerte sowie sport- und erlebnispädagogische Angebote wahrnehmen. Unter einem bestimmten Motto finden Gottesdienste, Andachten und weitere Aktionen statt. Interessierte und junge Menschen aus der Region sind herzlich eingeladen.

Der Jugendkirchentag richtet sich an Menschen zwischen 13 und 27 Jahren. Die Veranstaltung ist in ihrer Form einzigartig in Deutschland. Junge Menschen aus großen Teilen Hessens und Rheinhessens treffen sich, um ihre christlichen Werte zu feiern und mit Strahlkraft eine Botschaft an den vier Tagen in die Welt hinaus zu tragen. Wir planen fest, dass der Jugendkirchentag 2022 an vier Tagen in Gernsheim stattfinden wird. Ob mit oder ohne Maske und Abstandsregelungen, wird sich noch zeigen.“

Quelle: [www.jugendkirchentag.de](http://www.jugendkirchentag.de)



## Aus der Synode

Sie ist in Bewegung, die Kirche. Nicht nur inhaltlich und mit vielen Zukunftsfragen befasst, sondern auch organisatorisch: Mit den Kirchenvorstandswahlen im vergangenen Jahr konstituieren sich nun neue Synoden in den Dekanaten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Die Synoden sind die Entscheidungsgremien der EKHN. Die Kirchenvorstände entsenden Delegierte in ihre Dekanatssynode; diese wiederum bestimmt aus ihren Reihen Mitglieder für die Kirchensynode, das oberste Gremium der Landeskirche.

Erstmals trafen sich nun am 25.1.2022 die neugewählten und frisch delegierten Kirchenvorstandsmitglieder sowie die Pfarrerrinnen und Pfarrer und Berufene des Evangelischen Dekanats Vogelsberg, um dessen II. Synode zu konstituieren. (Die I. Synode war das erste Gremium des zum 1.1.2019 fusionierten Dekanats Vogelsberg.)

Die Versammlung fand komplett digital statt. Am Vorabend bereits hatte das Dekanat in der Evangelischen Stadtkirche in Lauterbach einen Gottesdienst angeboten, der sowohl in Präsenz gefeiert als auch über ein Videokonferenzmodul übertragen wurde.

Die Tagung der Dekanatssynode am Samstagvormittag startete mit einem organisatorischen Kraftakt: Nicht nur, dass 140 Teilnehmende in den virtuellen Raum eingelassen, ihre Stimmberechtigung und richtige Zuordnung festgestellt werden musste, es musste auch eine rechtssichere, geheime digitale Wahl organisiert werden. Schließlich handelte es sich bei dieser Versammlung um eine reine Wahlsynodentagung.

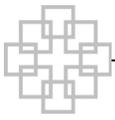
Sowohl die Dekanin als auch die amtierende Präses dankten in ihren Begrüßungen den Teilnehmenden - neben den



Sylvia Bräuning, alte und neue Vorsitzende des Dekanats-synodalvorstandes



Dr. Dorette Seibert, Dekanin



## Aus der Synode (Fortsetzung)

Pfarrerinnen und Pfarrern waren dies allesamt Ehrenamtliche – für ihr Engagement. Sie alle hatten fast einen ganzen Tag vor den Bildschirmen vor sich, um die verschiedenen Gremien ihrer Synode mit Leben zu füllen.

Das Dekanat muss drei Gemeindeglieder und eine Pfarrperson in die Kirchensynode entsenden, diese wurden von der Synode wie folgt gewählt: Oliver Heun (Alsfeld), Thomas Ruppert (Kirtorf) und Carsten Simmer (Maulbach) als Ehrenamtliche und Pfarrerin Karin Klaffehn (Lauterbach). Als deren Stellvertreter wählte die Synode Martin Reibeling, Regina Kratz (Nieder-Ohmen) und Jutta Heß (Lauterbach) sowie Pfarrer Alexander Starck.

Als erstes war der Dekanatssynodalvorstand (DSV) zu wählen. Der scheidende DSV war bereits eine Woche zuvor in seiner letzten Sitzung verabschiedet worden. Für den neuen DSV hatte der noch amtierende Vorstand eine Mitgliedergröße von elf Personen (sechs Ehrenamtliche, fünf Hauptamtliche) vorgeschlagen. Die Synode schloss sich diesem Vorschlag an. Für den Vorsitz dieses Gremiums stellte sich einzig die amtierende Vorsitzende Sylvia Bräuning zur Wahl. Die 57-jährige Bankkauffrau aus Nieder-Ofleiden erhielt 93 von 103 abgegebenen Stimmen. Aus den Reihen der Gemeindeglieder wurden als Mitglieder in den DSV gewählt: Charlotte Bosch-Krauß (Dirhammen), Alexander

Klein (Herchenhain), Annedore Radvan (Lauterbach), Martin Reibeling (Billertshausen) und Birgit Zinßer (Alsfeld). Aus der Pfarrerschaft kamen neben Dekanin Dr. Dorette Seibert und ihrer Stellvertreterin Luise Berroth Michael Gütgemann (Angersbach-Rudlos), Frank Hammel (Bernsburg) und Alexander Starck (Maulbach) hinzu. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde der ebenfalls bereits amtierende Martin Reibeling gewählt.

Sowohl die ehrenamtlichen Kandidierenden als auch die Hauptamtlichen gaben als Grund für ihre Kandidatur an, an den großen Veränderungen, die in der Kirche auf allen Ebenen anstehen, mitwirken zu wollen: Der Zukunftsprozess EKHN 2030, schwindende Mitgliederzahlen, Einsparungen, Pfarrerknappheit - es liegen viele Herausforderungen vor der Kirche, ihren Entscheidungsträgern und den Mitgliedern. „Sie kommen aus vielen verschiedenen Gemeinden und Kontexten“, hatte die stellvertretende Dekanin schon am Vorabend treffend zu den Synodalen gesagt. Diese eint, dass sie die Interessen ihrer Gemeinden und ihrer Region einbringen möchten in die Diskussion, darunter die Belange des ländlichen Raums ebenso wie die Chancen und Fallstricke bei der Bildung von Nachbarschaftsräumen.

(Auszüge aus der Pressemitteilung. Text: T. Schmitt); Quelle: [www.vogelsberg-evangelisch.de](http://www.vogelsberg-evangelisch.de)



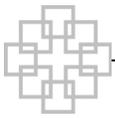
## Aus den Kirchenbüchern

Inhalt aus datenschutzrechtlichen Gründen für die Internet-Ausgabe gelöscht.

Monatsspruch  
 JUNI  
 2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf  
 dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.  
 Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6



## Kirchenpräsident aktuell zur Ukraine



### Aggression entgegen-treten und Versöhnung fördern

Frieden leben ist manchmal ganz schön schwer — besonders in Zeiten des brutalen Ukraine-Krieges. Dennoch sieht Kirchenpräsident Volker Jung es als große Herausforderung an, mitten in der Gewalt auch die Versöhnung nicht aus den Augen zu verlieren.

Der hessen-nassauische Kirchenpräsident Volker Jung hat angesichts des Krieges in der Ukraine und der angespannten Weltlage an die friedentiftende und versöhnende Botschaft des christlichen Glaubens erinnert. Krieg gehöre „zu dem Schlimmsten, was Menschen erleben können“, sagte der evangelische Kirchenpräsident am Sonntag (6. März) in einem Gottesdienst in Hofheim (Main-Taunus-Kreis). Viele hätten gedacht, gewaltsame Konflikte im Europa des 21. Jahrhunderts überwunden zu haben. „Jetzt schauen wir in den dunklen Abgrund menschlicher Aggression. Das Leiden der Menschen, die unmittelbar betroffen sind, ist grauenhaft. Und Angst breitet sich aus vor dem, was noch kommen kann.“

Kein Hass gegen alle Menschen in Russland schüren.

Selbst wenn angesichts der aktuellen Lage der menschliche Wunsch, „die zu vernichten, die Böses wollen“,

verständlich sei, stehe dagegen „die große Botschaft der Versöhnung und des Friedens“ sagte der leitende Geistliche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). „Es gibt Situationen im Leben, wo das wirklich nicht leicht ist. Da braucht es viele Gebete, um die Kraft zum Frieden. So eine Zeit erleben wir zurzeit“, sagte Jung. Der Krieg des russischen Machthabers Wladimir Putin gegen die Ukraine sei so eine „große Herausforderung.“ Und: „Es ist absolut nötig, der Aggression entgegenzutreten – aber das muss so geschehen, dass die weitere Eskalation von Gewalt vermieden wird. Frieden muss das Ziel sein und die Versöhnung der Menschen, die gegeneinanderstehen. Es ist jetzt wichtig, nicht Hass gegen die Menschen in Russland zu schüren.“

Bitte um Besonnenheit und Weisheit für Verantwortliche

Jung weiter: „Ich bete um Besonnenheit und Weisheit für diejenigen, die jetzt zu entscheiden haben. Ich bete für die angegriffenen und bedrohten Menschen in der Ukraine. Ich bete darum, dass der Krieg schnell beendet wird. Und ich bete um offene und weite Herzen – dass viele Menschen für die da sein können, die jetzt auf der Flucht sind, und für alle, die Hilfe brauchen.“

[www.ekhn.de/ukraine](http://www.ekhn.de/ukraine)

Quelle: <http://www.ekhn.de/aktuell/nachrichten/frieden-statt-gewalt/ukraine-krieg-themen-special/news-detail/news/jung-aggression-entgegnetretenund-versoehnung-foerdern.html>

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten April bis Juni 2022

**TERMINE UNTER VORBEHALT** Termine unter Vorbehalt, Änderungen möglich. Bitte beachten Sie auch die kirchlichen Nachrichten im Schlitzer Boten und unsere Homepage.

27. März 2022	<u>Lätare</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
03. April 2022	<u>Judika</u> 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Fraurombach
10. April 2022	<u>Palmarum</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt
14. April 2022	<u>Gründonnerstag</u> 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Üllershausen 19.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hemmen
15. April 2022	<u>Karfreitag</u> 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Fraurombach 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hartershausen



17. April 2022	<b><u>Ostersonntag</u></b>  09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
18. April 2022	<b><u>Ostermontag</u></b>  09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach
24. April 2022	<b><u>Quasimodogeniti</u></b>  10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in Hartershausen
01. Mai 2022	<b><u>Misericordias Domini</u></b>  09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
08. Mai 2022	<b><u>Jubilate</u></b>  09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen anl. der Goldenen Konfirmation  11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen anl. der Jubelkonfirmationen
15. Mai 2022	<b><u>Kantate</u></b>  09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach
22. Mai 2022	<b><u>Rogate</u></b>  09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt

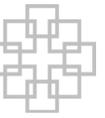
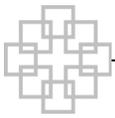
## Weltgebetstag 2022

Am Freitag, dem 4. März 2022 feierten wir in der Kirche in Hemmen einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ konnte nicht aktueller sein. Im Fokus standen die Länder England, Wales und Nordirland mit ihren spezifischen Problemen, wie Gewalt an Frauen und Armut. Das Gebet schloss auch die Situation des Ukraine-Konflikts ein. Leider konnte in diesem Jahr nicht wie üblich zu einem Beisammensein mit regionaltypischen Speisen eingeladen werden. Das hoffen alle für das nächste Jahr, wenn Frauen aus Taiwan uns am ersten Freitag im März zum Weltgebetstag unter dem Motto „Glaube bewegt“ einladen.

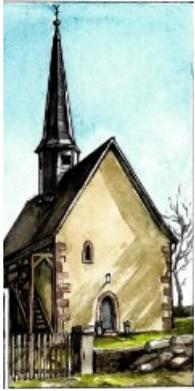
Tipp: Unter [www.oberhessen-live.de](http://www.oberhessen-live.de) ist ein 15-minütiger Film des Dekanats zum Weltgebetstag zu sehen. Empfehlenswert!



<https://www.oberhessen-live.de/2022/03/04/der-zukunftsplan-hoffnung-geht-um-die-welt/>

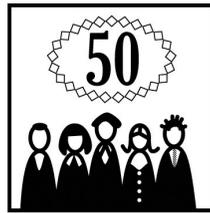


## Goldene Konfirmation / Jubelkonfirmationen



Ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in 2022 eine Jubiläumskonfirmation haben, werden gebeten, sich mit Pfarrerin Frau Creutzberg oder dem Gemeindebüro in Verbindung zu setzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Konfirmation damals im Kirchspiel stattfand. Jeder und jede ist herzlich eingeladen.

Am **8. Mai 2022** um 9.30 Uhr findet die Goldene Konfirmation in der Nikolaikirche in Hartershausen statt. Um 11 Uhr die Jubelkonfirmationen, d.h. 25 Jahre, 60 Jahre, etc.

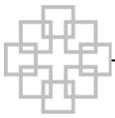


## Glockenläuten in Frauombach

Information: In Frauombach läuten sonntags zum Gottesdienst die beiden Glocken zukünftig 15 Minuten vorher bis zum Gottesdienstbeginn. Das Läuten zwei Stunden vorher, sowie das Läuten des „Zeichens“ entfallen.



26. Mai 2022	<b><u>Christi Himmelfahrt</u></b> Möglichkeit zum Besuch anderer Gottesdienste im Schlitzerland
29. Mai 2022	<b><u>Exaudi</u></b> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
05. Juni 2022	<b><u>Pfingstsonntag</u></b> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt
06. Juni 2022	<b><u>Pfingstmontag</u></b> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
12. Juni 2022	<b><u>Trinitatis</u></b> 09.30 Uhr Gottesdienst in Frauombach mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden  11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen
19. Juni 2022	<b><u>1. Sonntag nach Trinitatis</u></b>  10.00 Uhr Festgottesdienst in Pfordt „50 Jahre FSV Pfordt“
26. Juni 2022	<b><u>2. Sonntag nach Trinitatis</u></b> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
03. Juli 2022	<b><u>3. Sonntag nach Trinitatis</u></b>  10.00 Uhr Festgottesdienst in Hartershausen anl. des Schützenfests



## Termine im Internet

Leider begleitet uns Corona immer noch. Daher bitten wir um Beachtung der jeweils gültigen Regeln, die die EKHN vorgibt. Diese sowie Änderungen der Gottesdiensttermine werden rechtzeitig im Schlitzer Boten bekanntgegeben. Neu ist, dass **alle Termine ganz aktuell** auf der Homepage unserer Kirchengemeinde zu finden sind:

[www.kirchspiel-hartershausen.de](http://www.kirchspiel-hartershausen.de)

www.kirchspiel-hartershausen.de/termine.html

**Evangelische Kirchengemeinden Hartershausen & Frauorbach**  
Frauorbach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt, Üllershausen

evangelisch aus gutem Grund  
www.ekhn.de

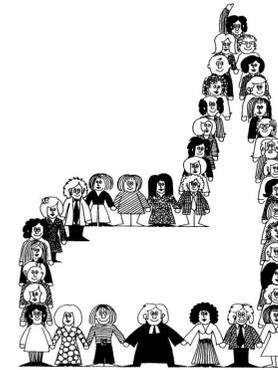
**Aktuelles** Über uns Gruppen Bilder Archiv Intern Kontakt Links Suche

Termine im Kirchspiel

Corona-Hinweis (EKHN): Gottesdienste können in Hessen unter 3G-Bedingung (geimpft, genesen, getestet) gefeiert werden. Wir freuen uns, dass die Gottesdienste noch stattfinden dürfen und bitten Sie um Verständnis.

Kirchspiel-Hartershausen	
Heute <span>←</span> <span>→</span> Sonntag, 27. März <span>▼</span>	
Sonntag, 27. März	
09:30	Gottesdienst in Pfordt
11:00	Gottesdienst in Üllershausen
Dienstag, 29. März	
16:00	Konfirmandenstunde im Gemeindehaus
Sonntag, 3. April	
10:00	Kindergottesdienst
10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Frauorbach
Dienstag, 5. April	
16:00	Konfirmandenstunde im Gemeindehaus
Donnerstag, 7. April	
18:30	Anmeldung neue Konfirmanden im Gemeindehaus
Sonntag, 10. April	
09:30	Gottesdienst in Hartershausen
11:00	Gottesdienst in Pfordt
Montag, 11. April	
Osterferien	
Dienstag, 12. April	
Osterferien	
Mittwoch, 13. April	

## Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs



Der Eltern- und Anmeldeabend für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet statt am **Donnerstag, dem 7. April 2022, um 18.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Hartershausen**. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch mit. Eltern und Jugendliche sind an diesem Abend herzlich willkommen. Bitte auch diejenigen weitersagen, die in unseren Gemeinden zugezogen sind. Gesonderte Einladungen zum Elternabend ergehen nicht mehr.

Die Jugendlichen des Geburtsjahrgangs **2008/2009** aus unseren Gemeinden sind eingeladen ab April 2022 am neuen Konfirmandenkurs teilzunehmen.





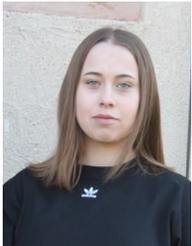
## Konfirmation



**Am 24. April 2022 werden  
in der Nikolaikirche  
Hartershausen  
konfirmiert:**



Carla Pfeifer (Hemmen)  
Marie Lerner (Hartershausen)  
Magnus Sippel (Hartershausen)  
Jakob Stöppler (Üllershausen)  
Sophie Stöppler (Üllershausen)  
Evan Böhm (Pfordt)  
Jana Lachmann (Pfordt)  
Caspar Riepl (Pfordt)  
Toni Riepl (Pfordt)  
Max Otterbein (Frauombach)



Wir wünschen  
allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

*Gottes reichen Segen!*



## Kindergottesdienst



Wir freuen uns, dass wir wieder zusammen Kindergottesdienst feiern können! Wir laden daher alle Kinder aus unseren Dörfern zum gemeinsamen Kindergottesdienst ein. Er findet im evangelischen Gemeindehaus in Hartershausen statt. Beginn ist um 10 Uhr. Alles ohne Gewähr und Änderungen sind aufgrund der Pandemielage möglich.

Leider steigen seit längerer Zeit keine Kinder in Frauombach ein. Daher wird die Haltestelle **Frauombach zunächst nicht mehr** angefahren werden können. Sollte wieder Bedarf bestehen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarrbüro oder den Helferkreis.

**03. April 2022**

**15. April 2022**

**17. April 2022**

**08. Mai 2022**

**22. Mai 2022**

**05. Juni 2022**

**19. Juni 2022**

**03. Juli 2022**

**Busabfahrtszeiten:**  
**9.35 Uhr Pfordt**  
**9.40 Uhr Üllershausen**  
**9.50 Uhr Hemmen**



Barth

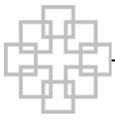


Foto aus datenschutzrechtlichen Gründen für die Internet-Ausgabe gelöscht.

## Kindergottesdienstfeier am Sonntag, 19.12.2021

Nachdem in 2020 die traditionelle KiGo-Weihnachtsfeier mit gemeinsamem Frühstück, Bastel- und Spieleaktionen ausfallen musste, fand am 4. Advent vergangenen Jahres eine etwas andere Weihnachtsfeier für die Kindergottesdienstkinder statt. Die Kids und Helfer wanderten warm eingepackt durch Hartershausen. An verschiedenen Punkten wurde gestoppt und gemeinsam mit Gi-

tarrenbegleitung durch Simone gesungen. Viele schöne Weihnachtslieder wurden dargeboten und auch einige Zuhörer lauschten vor der Haustür oder aus dem Fenster. Neben der Wanderung und dem gemeinsamen Gesang hatten die Kinder ein Bilder-Suchrätsel zu lösen. Anschließend ging es noch kurz ins Gemeindehaus, um sich bei Finger-Food zu stärken und die Sieger des Rätsels festzustellen. Eine schöne Aktion! (A. Schmidt)



Tortenstück, Kaffeebecher, Seiltänzer, Fahrrad, Handy



## Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Bastle aus einem Zahnstocher und Pappe ein Schild und schreibe „Für Mama“ drauf.



Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein

schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel.

Damit nichts umfällt: Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen.

Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

Fips mixt fix Mixdrinks. Mixdrinks mixt Fips fix.

**Rätsel: Wer verschwand in einer Wolke, als er vor den Augen der Jünger in den Himmel auffuhr?**



## Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen.



Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe. „Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!“, ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.

